

IMPRESSUM

Redaktion Daniel Friedrich (verantwortlich), Alexander Zollondz
Anschrift IG Metall Küste, Kurt-Schuhmacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 00 90-0 | **Fax** 040 28 00 90-55
 © bezirk.kueste@igmetall.de | © igmetall-kueste.de



Gemeinsam für einen fairen Wandel

Ute Berbüsse ist besorgt. Ihr Betrieb, LMT Fette Werkzeugtechnik in Schwarzenbek bei Hamburg, befindet sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation. Die Umsätze sinken, die Geschäftsführung will viele Arbeitsplätze abbauen. Deshalb stellt sich die Betriebsratsvorsitzende hinter den Weg der IG Metall, im Rahmen eines »Moratoriums für einen fairen Wandel« vorgezogene Tarifverhandlungen über Zukunftspakete zu führen. »Eine tarifliche Regelung zur Sicherung von Arbeitsplätzen hilft uns allen. Dafür brauchen wir jetzt die Solidarität von allen Metallern und Metallern«, sagt Ute Berbüsse.

Gemeinsam stark Auch auf den drei Regionalkonferenzen im Bezirk und auf der letzten Sitzung der Tarifkommission war die Unterstützung für den neuen Weg groß. Mit einem breiten Rückhalt ist die IG Metall Küste deshalb in erste Sondierungsgespräche mit Nordmetall gestartet, die nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattfinden sollten. Zuvor waren die Arbeitgeberverbände auf den Vorschlag der IG Metall für ein Moratorium eingegangen – und der

TARIFRUNDE 2020 Mit einer breiten Unterstützung der Mitglieder ist die IG Metall Küste in Verhandlungen über mögliche Zukunftspakete gestartet. Für einen fairen Wandel sind deutliche Signale an die Arbeitgeber gefragt.

IG Metall-Vorstand hatte den regionalen Tarifkommissionen empfohlen, zügig Sondierungsgespräche aufzunehmen.

Zukunft »fairwandeln« Zentrales Thema der Tarifrunde ist die Gestaltung des Strukturwandels. »Wir wollen Arbeitsplätze halten und zukunftssicher machen«, sagt Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, und betont: »Dafür brauchen wir schnelle Lösungen.« Inhalt der Gespräche sind auch die weiteren Themen dieser Tarifrunde (siehe Kasten). Ziel ist es, vor Ende der Friedenspflicht zu Ergebnissen für ein Zukunftspaket zu kommen. »Um die Kaufkraft zu stärken, müssen wir auch eine Steigerung der Entgelte durchsetzen«, sagt Daniel Friedrich. Über die Ergebnisse der

Mehr als 500 Mitglieder diskutierten auf den Regionalkonferenzen über Zukunftssicherung und Entgeltsteigerung. Klare Zeichen setzten die Beschäftigten zum Tag der Befreiung von Auschwitz.

Sondierungsgespräche berät die Tarifkommission im Bezirk. Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe entscheidet der Vorstand Ende Februar auf Empfehlung der Tarifkommissionen über die endgültigen Forderungen. Klar ist: Um auch diese Tarifrunde erfolgreich abschließen zu können, ist der Einsatz aller Metallern und Metallern gefordert: Im Betrieb und auch auf der Straße, wenn nötig. Tarif gibt es nur aktiv!

Fotos von den Regionalkonferenzen:
 ► [flickr.com/photos/ig_metall_kueste](https://www.flickr.com/photos/ig_metall_kueste)

Verhandlungsthemen

- Beschäftigung sichern: etwa durch Kurzarbeit mit Aufzählung oder Arbeitszeitabsenkung mit Teillohnausgleich
- Entgelterhöhung
- Anspruch auf eine geförderte Qualifizierung
- Quoten für Altersteilzeit erhöhen
- Nachhaltigkeits-Bonus für IG Metall-Mitglieder
- tarifliche Regelungen zur Verbesserung der Ausbildung und für dual Studierende
- Angleichung der Arbeitszeit in der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie

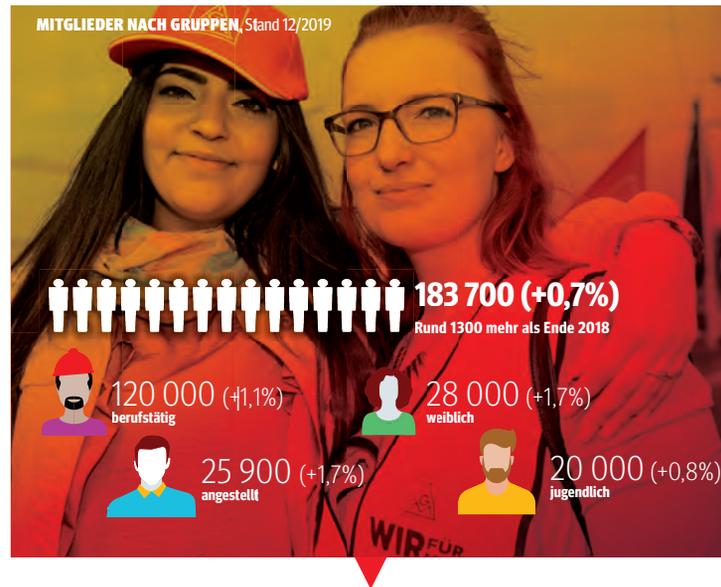
Neuer Höchststand erreicht: IG Metall Küste weiter stark

MITGLIEDERENTWICKLUNG Im sechsten Jahr in Folge ist der Bezirk gewachsen. Besonders erfreulich: Es gibt mehr Berufstätige, Angestellte, Frauen und Jugendliche als im Vorjahr.

Mit 183 700 erreichte die Mitgliederzahl einen neuen Höchststand. Das waren 1300 mehr als 2018. »Die Beschäftigten setzen auf eine starke IG Metall und wissen, dass wir gemeinsam mehr erreichen können«, sagte Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste.

Besonders erfreulich: Es gibt mehr Berufstätige, mehr Angestellte, mehr Frauen und mehr Jugendliche als im Vorjahr. Mit 12 300 sind die Neuaufnahmen auf einem hohen Niveau geblieben.

Mehr zur Mitgliederentwicklung:
[igmetall-kueste.de/ueber-uns](https://www.igmetall-kueste.de/ueber-uns)



Die IG Metall Küste erreicht ganz unterschiedliche Beschäftigten-
gruppen und bleibt damit stark und vielfältig.

Einigung bei Nachtarbeit im Norden

VERHANDLUNGSERGEBNIS Die Nachtarbeitszuschläge für die norddeutsche Metall- und Elektroindustrie werden neu geregelt. Darauf einigten sich die IG Metall und Nordmetall.

Die Beschäftigten in Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und dem nordwestlichen Niedersachsen erhalten ab dem 1. April 2020 für Arbeit zwischen 20 und 24 Uhr sowie zwischen 4 und 6 Uhr einen einheitlichen Zuschlag von 25 Prozent, für die Zeit von 0 bis 4 Uhr von 35 Prozent. Darauf haben sich der Arbeitgeberverband Nordmetall und die IG Metall Küste geeinigt.

Es ist der bundesweit erste Tarifvertrag, der die Zuschläge für Nachtarbeit auf eine rechtssichere Grundlage stellt, seit

das Bundesarbeitsgericht die Unterscheidung zwischen regelmäßiger und unregelmäßiger Nachtarbeit für unrechtmäßig erklärt hat.

Die von den Unternehmen zu tragende Kostensteigerung durch die neuen Zuschläge ist auf 0,2 Prozent der Entgeltsumme begrenzt. Fallen darüber hinausgehende Kosten an, so können diese durch Anrechnung betrieblicher Leistungen und, wo diese nicht ausreichen, durch eine Verschiebung von Entgelterhöhungen oder eine Kürzung festgelegter Tarifbausteine erbracht werden. Diese

Kostenkompensation ist in der Regel auf drei Jahre, bei besonders hoher Belastung auf bis zu fünf Jahre, begrenzt.

Außerdem wurde vereinbart, dass die Zuschläge ab dem 1. Januar 2021 auch in Zeit statt in Geld ausgezahlt werden. Dazu werden bis zum 30. September 2020 Eckpunkte für spezielle Arbeitszeitkonten vereinbart. Diese können von den Betrieben freiwillig eingerichtet werden.

Über das Verhandlungsergebnis sollte die Tarifkommission auf ihrer Sitzung am 20. Februar abstimmen.

Tischlerhandwerk Ost: Verhandlungen unterbrochen

Die Tarifverhandlungen für die 32 000 Beschäftigten des Tischlerhandwerks in Ostdeutschland sind nach der zweiten Runde unterbrochen worden, ohne weitere Termine zu vereinbaren. Die IG Metall fordert sechs Prozent mehr Geld für zwölf Monate.

► [igmetall-kueste/handwerk](https://www.igmetall-kueste/handwerk)

Marineschiffbau: Spitzengespräch gefordert

Nach der Entscheidung über die Vergabe des Mehrzweckkampfschiffes 180 verlangen IG Metall Küste und Betriebsräte der Werften und Zulieferer von der Bundesregierung ein Spitzengespräch zur Zukunft des Marineschiffbaus. Das Ziel: Der Überwasserschiffbau soll als Schlüsseltechnologie gesichert werden. Auch der Landtag Schleswig-Holstein unterstützt diese Forderung und verabschiedete einen Dringlichkeitsantrag.

► [Positionspapier: igmetall-kueste.de/schiffbau](https://www.igmetall-kueste.de/schiffbau)

Transformation: mv-works lädt ein

Das Kompetenzzentrum mv-works lädt zu einer Eröffnungsveranstaltung mit Vorträgen und Workshops am 10. März ins Technologiezentrum Rostock-Warnemünde. Das Sozialpartnerprojekt unterstützt Unternehmen und Beschäftigte bei der Transformation. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung:

► [mvworks.de/event](https://www.mvworks.de/event)

>IMPRESSUM

Redaktion Volker Stahmann (verantwortlich), Ute Buggeln, Sandra Philipp
Anschrift IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0 | **Fax** 0421 32 42 13
📧 bremen@igmetall.de | **🌐** igmetall.bremen.de

Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie – Demo zur Verhandlung in Bremen



Wie schon in den letzten Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie wird eine Verhandlung während der Friedenspflicht mit einer großen Demonstration begleitet. Dieses Mal wird das am **16. März 2020** sein und zwar bei uns in Bremen. Das bedeutet, dass wir als

Geschäftsstelle in der Verantwortung sind, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben zu mobilisieren, sich zu beteiligen.

In den Metall- und Elektrobetrieben haben die Vertrauensleute und Betriebsräte die Informationen zum Verlauf der Demonstration, zum Ort der Kundgebung und den Zeiten. Bitte informiert Euch dort. Natürlich sind auch Delegationen aus anderen Branchen der IG Metall herzlich eingeladen, sich zu solidarisieren und dabei zu sein.

Einigung bei Bosch AS – Die Schließung wird teuer!

In der Auseinandersetzung um die Werksschließung von Bosch AS gab es Ende 2019 noch kein Verhandlungsergebnis. Das Jahr 2020 begann dort daher mit einem Warnstreik. 240 Kolleginnen und Kollegen aus der Nacht-, Früh- und Tagschicht machten deutlich, dass sie für ihre Forderungen einstehen.



Zur Unterstützung kamen viele Delegationen aus anderen Bremer Betrieben und dem IG Metall Senioren-Arbeitskreis sowie Vertreterinnen und Vertreter der Landes- und Lokalpolitik. Bürgermeister Andreas Bovenschulte und Wirtschafts-senatorin Kristina Vogt sprachen zu den Kollegen und Kolleginnen und würdigten deren Einsatz.

IG Metall beharrte darauf, denn schließlich ist es nur den Mitgliedern bei Bosch zu verdanken, dass dieses Werk nicht einfach sang- und klanglos die Tore schließt.

Doch die Verhandlungen blieben schwierig. Vor allem die Forderung nach einem Bonus für IG Metall-Mitglieder wollte Bosch keinesfalls erfüllen. Die

Ein zweiter Warnstreik am 24. Januar brachte dann den Durchbruch: Jetzt gibt es ein Gesamtpaket mit guten Abfindungsregelungen, einer Transfergesellschaft und einem Bonus für IG Metall-Mitglieder von bis zu 7000 Euro. Obwohl das Werk geschlossen wird, ist für die Belegschaft das Beste herausgeholt worden.

Digitale Transformation – Bremer Betriebsräte gehen in die Offensive



Am 6. Februar kamen über 70 IG Metall-Betriebsräte zur Kick-off-Veranstaltung in das Gewerkschaftshaus. Es war der Auftakt des Bremer IG Metall-Projekts »Digitale Transformation«. Das hat zum Ziel, Betriebsratsgremien darin zu unterstützen, auf die Veränderungen der Betriebe aufgrund von Transformation, Digitalisierung und Klimaschutz mit eigenen Vorstellungen und Strategien zu reagieren.

Die erste Projektphase startet mit den Betriebsratsgremien von Thermo Fisher, Gestra, Lürssen Werft, Premium Aero-

tec und Lear Corporation. Ebenfalls dabei ist die Aktiven-Gruppe von Daimler, die sich mit gleichen Themen im Werk beschäftigt und aktiv die Diskussionen begleitet.

Der Tag war ein voller Erfolg und ein guter Auftakt für das Projekt. »Die Zukunft unserer Betriebe wird davon abhängen, dass wir als Betriebsräte und Vertrauensleute gestaltend in die Veränderungsprozesse eingreifen. Gute Arbeit, ökologisch nachhaltige Produktion und Beschäftigungssicherung gelingt nur mit uns«, so der Tenor am Ende der Konferenz.



RED METALL on TOUR

Seit 2008 organisiert die IG Metall Bremen Motorradtouren und Sicherheitstrainings. Auch in diesem Jahr gibt es tolle Angebote. Der erste Termin steht vor der Tür: Vom 15. bis zum 17. Mai findet im Hotel Vogelherd in Blankenburg das Nordlichtertreffen statt. Für nähere Informationen – auch zu weiteren Touren – und Anmeldungen steht Ralf Wilke zur Verfügung:

📞 ralf.wilke@nord-com.net

WAHL DES VORSTANDS DER NEBENSTELLE BREMEN-NORD

- Am Donnerstag, 5. März 2020, um 15.30 Uhr findet die Neuwahl des Vorstands der Nebenstelle Bremen-Nord, Lindenstraße 8, 28755 Bremen, statt.

Die Termine für den März stehen auf der Internetseite der IG Metall Bremen:

📞 bremen.igmetall.de

Gerne begrüßen wir Euch auch bei unserem Stammtisch, der ab dem 20. März jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr in Stevens Bistro in Martfeld stattfindet.

>IMPRESSUM

Redaktion Doreen Arnold (verantwortlich),
Anschrift IG Metall Weser-Elbe, Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 92203-0 | **Fax** 0471 92203-20
 ☎ weser-elbe@igmetall.de | 🌐 igmetall-weser-elbe.de



Jubilarehrung in Bremerhaven

Ehrung für langjährige Treue

Die IG Metall Weser-Elbe hat 118 Jubilare und Jubilarinnen für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft geehrt. Die Ehrung fand für 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft statt. Geehrt wurden:

- ▶ 42 Mitglieder für 40 Jahre in der IG Metall,
- ▶ 44 Mitglieder für ihre 50 Jahre Gewerkschaftstreue,

- ▶ 28 Mitglieder für ihre 60-jährige Zugehörigkeit zur IG Metall und
- ▶ 4 Jubilare für 70 Jahre.

Die Geschäftsführerin der IG Metall Weser-Elbe, Doreen Arnold, bedankte sich in ihrer Festrede für die jahrzehntelange Treue und Verbundenheit und ließ die vergangenen sie-

ben Jahrzehnte der Gewerkschaftsgeschichte Revue passieren. Sie betonte die stolze Zahl der Jubilare. Insgesamt bringen sie es auf 5840 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft.

Eine ganz besondere Freude war die Teilnahme der Kollegen Joachim Hensel und Herbert Warner, die seit 70 Jahren der IG Metall angehören.



Jubilarehrung in Cuxhaven



TERMINE

- **Ortsvorstand**
3. März, 8 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**
10. März, 18 Uhr
- **Ortshandwerksausschuss**
10. März, 18 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**
19. März, 16.30 Uhr
- **Delegiertenversammlung**
21. März, 15.30 Uhr

**AGA –
 AUSSERBETRIEBLICHE
 GEWERKSCHAFTSARBEIT**

- **Seniorenarbeitskreis**
9. März, 9 Uhr
- **Erwerbslosenarbeitskreis**
10. März, 15 Uhr
- **B-Team**
18. März, 14 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmann
 Anschrift IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
 Telefon 04121 26 03-0 | Fax 04121 26 03 20
 unterelbe@igmetall.de | igmetall-unterelbe.de

Tarifrunde: Zukunftssicherung und Entgeltsteigerung

REGIONALKONFERENZ Der faire Wandel, um Arbeitsplätze zu halten, steht im Vordergrund der anstehenden Verhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie.



Kolleginnen und Kollegen aus Unterelbe nahmen an der Regionalkonferenz teil.

Gegen das Vergessen

Unter dem Motto »Wir und ... Widerstand?« fand am 29. Januar im Saalbau Elmshorn die Veranstaltung »Gegen das Vergessen« statt. Zum zwölften Mal gestalteten Elmshorner Schülerinnen und Schüler damit eine gemeinsame thematische Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer und die Verfolgten des Nationalsozialismus mit unterschiedlichen Beiträgen. Die IG Metall Unterelbe appelliert: »Verschließen wir nicht die Augen vor der Bedrohung unserer demokratischen Strukturen und der Menschen, die sich für Aufklärung, Demokratie, Toleranz, Menschlichkeit und Menschenrechte einsetzen. Unterstützen wir diejenigen, die sich nicht einschüchtern lassen, sondern aufstehen und handeln gegen rechtsradikale Hetze, Einschüchterungsversuche und Morddrohungen.«

Es sind wieder viele Kolleginnen und Kollegen aus den Regionen Hamburg und Schleswig-Holstein nach Neumünster zur Regionalkonferenz gekommen. Die IG Metall Unterelbe ist ebenso mit einem fast vollen Reisebus engagierter und aktiver Metaller angereist, um Themen zur Tarifrunde 2020 und das weitere Vorgehen zu diskutieren.

Der IG Metall-Vorschlag zu einem fairen Wandel hat viel Unterstützung bei den Mitgliedern in der Metall- und Elektroindustrie gefunden. Das hat auch die Regionalkonferenz in Neumünster gezeigt. Auch wenn der »neue Weg« noch ungewohnt ist und gewisse Un-

klarheiten mit sich bringt, gab es einen breiten Rückhalt für die Forderung nach einem »Moratorium für einen fairen Wandel« an die Arbeitgeber und vorgezogene Tarifverhandlungen. »Wir wollen Arbeitsplätze halten und zukunftssicher machen. Zudem muss die Kaufkraft gestärkt werden«, so die Meinung der IG Metall-Mitglieder auf der Konferenz.



TERMINE

- **Konstituierende Delegiertenversammlung**
 Mittwoch, 4. März, um 17 Uhr im Hotel-Restaurant »Im Winkel«, Langenmoor 41, 25335 Elmshorn.
- **Seminar des AK Senioren: Deutsches Rentensystem**
 Mittwoch, 11. März, von 10 bis 16 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn.
- **Ortsvorstandssitzung**
 Donnerstag, 19. März, um 16 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn.

EINLADUNG ZUM FRÜHSTÜCKSKINO

AM SONNTAG,
 8. MÄRZ 2020
 INDUSTRIEMUSEUM
 ELMSHORN
 CATHARINENSTR. 1
 ELMSHORN

Einlass: 10.30 Uhr
 Beginn: 11.00 Uhr

DER EINTRITT IST FREI FÜR EINEN KLEINEN IMBISS UND GETRÄNKE WIRD GESORGT SEIN.



Das bringt's
 Small lives to the front
 and a huge company
 to its knees

Julia
 Roberts
 and
 Erin
 Brockovich

Based on a true story.

Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr bitten wir um Anmeldung bis 28.2.2020 unter:
 luebeck@dgb.de oder telefon 0451/79950-10



>IMPRESSUM

Redaktion Michael Hehemann (verantwortlich), Christoph Gerhardt
 Anschrift IG Metall-Emden, Kopersand 18, 26723 Emden
 Telefon 04921 96 05-0 | Fax 04921 96 05-50
 emden@igmetall.de | igmetall-emden.de

»Nachgefragt«

INTERVIEW Tanja Hillers und Christian Krekt von thyssenkrupp Marine Systems über ihre Kandidatur als Vertrauensleute

Warum sollte man als Vertrauensmann oder -frau kandidieren?

Tanja: Ich kandidiere wieder als Vertrauensfrau, weil ich dadurch die Möglichkeit habe, die Arbeit der Gewerkschaft im Betrieb zu unterstützen.

Christian: Es ist immer wichtig, die Vertrauensleute als starkes Bindeglied zwischen Gewerkschaft, Belegschaft und Betriebsrat zu haben.

Was sind für Dich die wichtigsten Forderungen in der Tarifrunde 2020?

Tanja: Für mich ist die wichtigste Forderung ein Bonus nur für IG Metall Mitglieder! Nur so wird den Nichtmitgliedern vor Augen geführt, dass es nicht selbstverständlich ist, dass auch sie alle Vorzüge der Tarifverträge genießen.

Christian: Stichwort »FAIRwandel«: Die Arbeitgeber müssen gemeinsam mit der IG Metall die Zukunft der Beschäftigten



mit starken Tarifabschlüssen sichern. Dazu gehört insbesondere der Verzicht auf Personalabbau, Ausgliederung und Standortschließungen!

Was bewirkt eine starke Gewerkschaft im Betrieb?

Was eine starke Gewerkschaft und vor allem ein starker Zusammenhalt im Betrieb bewirken können, haben wir erst vor Kurzem mit unserer Aktion #heimathafenemden eindrucksvoll bewiesen. Nur durch unseren Zusammenhalt mit hohem Organisationsgrad konnten wir eine drohende Standort-schließung abwenden.

Gemeinsam in die nächsten vier Jahre

ORGANISATIONSWAHLEN Delegierte sind gewählt

Die Organisationswahlen in Emden laufen auf vollen Touren. Jeweils direkt nach dem Gewerkschaftstag werden in allen Geschäftsstellen der IG Metall die Delegierten neu gewählt. In Emden wurden in den letzten Wochen in zehn Wahlbereichen 168 Kolleginnen und Kollegen für die nächste Legislaturperiode der Delegiertenversammlung neu- oder wiedergewählt.

Am 21. März tritt das Gremium dann erstmalig zusammen und wählt die Bevollmächtigten, den Ortsvorstand, die Tarifkommissionen und weitere Gremien. »Wir wollen uns auf diesem Wege ausdrücklich bei allen Delegierten für die tolle Arbeit der letzten vier Jahre bedanken«, so Michael Hehemann, Geschäftsführer der IG Metall Emden.



Die Bevollmächtigten der IG Metall Emden, Herta Everwien und Michael Hehemann, vor dem Gewerkschaftshaus.

»Es waren wieder einmal turbulente Jahre, es waren Krisen zu bewältigen, aber auch Erfolge zu feiern. Die Delegiertenversammlung und der Ortsvorstand sind die ehrenamtliche Basis unserer IG Metall vor Ort. Wir freuen uns auf die nächsten vier Jahre gemeinsamer Gewerkschaftsarbeit für die Menschen in der Region«, so Hehemann weiter.



TERMINE

- **Rentenberatung**
5. und 19. März,
13.30 bis 15.30 Uhr,
Geschäftsstelle Emden
- **Beratung zur Berufsgenossenschaft**
5. und 19. März,
15 bis 16 Uhr,
Geschäftsstelle Emden
- **Rechtsberatung**
Einmal wöchentlich

Alle Termine bitte telefonisch unter der Nummer 04921 96 05-0 vereinbaren.

Tarifverhandlungen bei Off-Shore Wind Solution



»MehrWert mit Tarif« – unter diesem Motto stehen die heute beginnenden Tarifverhandlung bei Off-Shore Wind Solutions in Emden. Die Mitglieder fordern die volle Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Die IG Metall wünscht den Kollegen und Kolleginnen Offshore und Onshore viel Glück in den anstehenden Verhandlungen und immer genug Rückenwind.

Jetzt heißt es: Stärke zeigen! Die IG Metall wird über den Verlauf schnellstmöglich informieren.



»Nees van d'IG Metall«
Samstag, 14. März, 14 bis 15 Uhr:
UKW 94,0 Aurich,
UKW 87,7 Emden,
UKW 109,9 Leer.

>IMPRESSUM

Redaktion Michael Schmidt (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Flensburg, Große Str. 21-23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 16 84 60-20 | **Fax** 0461 16 84 60-29
flensburg@igmetall.de | **flensburg.igmetall.de**

Große Solidarität wegen Werkstattschließung

KRONES Kampf für Fortsetzung der Ausbildung geht weiter



Momme Scharck (r.) informiert über die aktuelle Situation bei Krones.

Die bayerische Konzernspitze von Krones bleibt trotz großer Proteste in der Region bei der Entscheidung, langfristig die Ausbildungswerkstatt in Flensburg zu schließen.

Zur Mittagszeit ging der Betrieb vor die Tür. Betriebsratsvorsitzender Momme Scharck machte noch einmal klar, dass das Ende der Ausbildung der Entwicklung des Standortes

nicht gut täte. Viele Kolleginnen und Kollegen hätten von der guten Ausbildung profitiert und verstünden einfach nicht, dass diese nicht fortgesetzt werden solle. Noch 2006 war der Betrieb von der IG Metall für das hohe Ausbildungsniveau ausgezeichnet worden.

Weitere Nutzung

IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt hat Kontakt zu Wirtschaftsminister Bernd Buchholz aufgenommen, um die zukünftige Nutzung der Ausbildungswerkstatt auszuloten. Er meint: »Wir sollten die Infrastruktur nutzen, um eine Bildungswerkstatt für die Region einzurichten.« Die Ausstattung sei ausgesprochen gut, Platz gebe es auch – man solle die Werkstatt für andere Betriebe oder die Fortbildung nutzen. »Ich sehe das auch unter dem Aspekt der Industrie 4.0.«

Neue Kollegin: Diana Trulsson

Diana Trulsson ist jetzt offiziell Verwaltungsangestellte bei der IG Metall Flensburg. Die gebürtige Pfälzerin war zunächst mehrere Monate Krankenvertretung und davor im Bezirk Küste beschäftigt. Jetzt gehört sie von montags bis donnerstags fest zum Team. »In einer so familiären Geschäftsstelle ist jeder für alles Ansprechpartner, von der Mitgliederbetreuung bis zur Organisation. Das ist das, was mir besonders Spaß macht: direkt an den Kolleginnen und Kollegen dran sein«, sagt Diana, die auch für Kassen- und Bildungsangelegenheiten zuständig ist.

Neue Perspektive bei Kristronics

Die Kolleginnen und Kollegen bei Kristronics bekommen seit Jahresbeginn 3 Prozent mehr Lohn und Gehalt. Ulf Thomsen von der IG Metall Flensburg sagt: »Endlich gehen wir nach vielen Jahren des Gebens ins Plus.« Überhaupt sei eine positive Tendenz für den Betrieb zu erkennen.

Zum Konzept der neuen Geschäftsleitung, das auf der Betriebsversammlung vorgestellt wurde, meint Thomsen: »Was ich richtig finde, ist, dass die hiesige Führungsebene nicht nur eingebunden wird, sondern auch ganz klar gesagt wurde, dass sie eigene Vorschläge machen und umsetzen soll. Das ist eine komplette Kehrtwende.« Vorher hatte die Konzernleitung

viele Entscheidungen über die Köpfe in Harrislee hinweg gemacht. »Das war ein Teil des Problems.« Jetzt besinne sich der Mutterkonzern auf die Stärken von Kristronics.

Das sei auch seitens der Gewerkschaft eine gute Gelegenheit für einen Neustart: »Wir sollten den Tarifvertrag Mitte des Jahres kündigen, um einen sauberen Schnitt zu machen. Wir haben inzwischen ein kompliziertes Tarifwerk mit Aufhebungen, Zusätzen und Ergänzungen, sodass wir einen dicken Aktenordner haben. Was wir brauchen, sind aber klare Verhältnisse.« Die Kolleginnen und Kollegen fordern die volle Anerkennung des Tarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie.

Bingo!

»Bingo!« heißt es am Mittwoch, 18. März, ab 15 Uhr wieder für die Senioren und Seniorinnen. Gespielt wird im Restaurant Oase (Soldatenheim Mürwik) Kielseng. Die IG Metall bittet am Dienstag, 10. März, zwischen 10 und 12 Uhr im Sitzungsraum der IG Metall, Große Straße 21–23, vorab um Anmeldungen. Drei Karten kosten wieder 10 Euro.



Sanitär-Handwerk sichert Standards

Der Tarifvertrag im Sanitär-Handwerk ist gekündigt, die Forderung liegt auf dem Tisch: 5 Prozent mehr Lohn und Gehalt. Die begehrten Handwerker sind in einer guten Verhandlungsposition – auch in Betrieben, die meinen, ohne Mitbestimmung und Tariflohn auszukommen.

Handwerkssekretär Ulf Thomsen: »Für diese Kolleginnen und Kollegen ist unsere Forderung ein klares Signal, dass sie keine Angst haben müssen, ihre Rechte geltend zu machen. Da viele Betriebe mehr als den Tariflohn zahlen, muss keiner schlechte Bedingungen akzeptieren.«

Ausstellung – 4074 Tage

Die Ausstellung »4074 Tage – Tatorte der NSU« erinnert mit vielen Fotos an die Taten und die Opfer des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU). Das Thema bleibt leider aktuell und sollte im Bewusstsein bleiben. Die Ausstellung läuft vom 10. bis zum 17. März in der Bürgerhalle des Flensburger Rathauses.

IMPRESSUM

Redaktion Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz
 Anschrift IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
 Telefon 040 28 40 86-0 | Fax 040 28 40 86-260
 hamburg@igmetall.de | igmetall-hamburg.de



Fairwandel-Demonstration in Berlin: Der Arbeitskreis Frauen war dabei und will auch am Frauentag Zeichen setzen – mit vielen Aktiven.

Vorwärts für mehr Gleichberechtigung

INTERNATIONALER FRAUMENTAG Brunch und Demonstration am Weltfrauentag/Aktionen auch am Equal Pay Day

Dieses Jahr ist das Bündnis breiter. Nicht nur Metallerrinnen, sondern Betriebsrätinnen, Vertrauensfrauen und andere aktive Gewerkschafterinnen aller DGB-Einzelgewerkschaften treffen sich zum Internationalen Frauentag am 8. März im Gewerkschaftshaus (KLUB) zu einem gemeinsamen Brunch. Zeit, um sich zu vernetzen und kennenzulernen. Ein World-Café lädt zum Mitmachen ein.

Gemeinsam beteiligen sich die Gewerkschafterinnen an der Frauenstreik-Demonstration in der Hamburger Innenstadt. Die bundesweiten Proteste sind eine Fortsetzung der Aktionen aus 2019. Das breite Bündnis aus Frauengruppen sowie trans- und intersexuellen Gruppen macht dieses Jahr auf Entgeltgerechtigkeit, sexuelle Unterdrückung und Ausbeutung aufmerksam. Weil es kein

Airbus: Tarifrunde mit Vollversammlung gestartet

Fast 500 Vertrauensleute aus den Standorten Hamburg, Buxtehude, Stade und Bremen haben die Debatte für einen neuen Zukunftstarifvertrag bei Airbus gestartet. In Diskussionsrunden mit den Betriebsratsvorsitzenden und Vertrauenskörperleitern stand die Zukunftsfähigkeit und Sicherung von Arbeitsplätzen im Fokus. Der Tarifvertrag läuft Ende 2020 aus.



Vertrauensleute-Vollversammlung von Airbus.

team-future-airbus.de

politisches Streikrecht gibt, sind Gewerkschafterinnen aufgerufen, eine aktive Mittagspause einzulegen und mit einem Stuhl vor der Tür für fünf Minuten symbolisch in den Ausstand zu treten.

Unter dem Motto »Auf Augenhöhe verhandeln – wir sind bereit« lädt das DGB-Frauenbündnis zum Equal Pay Day am 17. März in die Europapassage ein. Um 16.30 Uhr verteilen die Gewerkschafterinnen Lohntüten. Auch Metallerrinnen machen mit, um damit auf die bestehende Lohnlücke aufmerksam zu machen.



Weltfrauentag und Equal Pay Day

- Brunch für Gewerkschafterinnen,** Sonntag, 8. März, KLUB, Gewerkschaftshaus, 11.30 Uhr, Anmeldung: hamburg@dgb.de
- Equal Pay Day,** Europapassage, Dienstag, 17. März, 16.30 Uhr
- Treffen des Frauen-Arbeitskreis,** jeden 4. Dienstag im Monat, Besenbinderhof, 12. Stock, 16.30 bis 18.30 Uhr

Einweihung: die Geschäftsstelle im neuen Glanz

Nach einer langen Planungsphase hat die IG Metall Region Hamburg ihre Geschäftsstelle Anfang



Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der Geschäftsstelle

2019 neu gestaltet. Im Rahmen einer Eröffnungsfeier mit vielen Gästen wurden die renovierten Räumlichkeiten eingeweiht.

Mehr Bilder: igmetall-hamburg.de

Neu im Team

Ina Mewes verstärkt seit dem 1. Februar das Team unserer Geschäftsstelle. Vorher war sie bei der Siemens AG in Hamburg Betriebsrätin und Vertrauensfrau. Herzlich Willkommen!



Ina Mewes



IG METALL-SENIOREN

Bergedorf

3. März, 15 Uhr, Serrahn 1, Serrahnstraße 1.

Stade

11. März, 15 Uhr, Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4.

IMPRESSUM

Redaktion Robert Peter, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel
 Telefon 0431 20 08 69-0 | Fax 0431 20 08 69-20
 kiel-neumuenster@igmetall.de | igmetall-kiel-neumuenster.de

Tarifrunden 2020 starten

Viel Bewegung ist in den Betrieben der Geschäftsstelle zu spüren. Nicht nur in der Metall- und Elektroindustrie steht die große Tarifrunde an, auch viele Haustarifverhandlungen nehmen gerade Fahrt auf. Die Textiler und Textilerinnen sind schon mittendrin!

5 Prozent mehr Lohn und eine bessere Altersteilzeit – das muss drin sein, sagt Sandra Schneider, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende von Wulff Textil in Kiel, in der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen. Die Tarifrunde Textile Dienste ist nur eine der bundesweiten Flächenbewegungen, die gerade stattfinden.

Jochen Tombarge, Zweiter Bevollmächtigter, ist mit seinen Kollegen in der Diskussion zur



Flächentarifrunde Metall- und Elektroindustrie. Mit über 50 Metallerinnen und Metallern hat er auf der Regionalkonferenz ein Stimmungsbild über die Situation der Betriebe eingeholt. Einen neuen Weg gehen mit dem Angebot des Moratoriums – das wurde auch in der Tarifausschusssitzung vor Ort diskutiert. Einig war man sich darüber, dass es richtig ist, neue Wege zu gehen. Aber klar sein muss: Eine Entgelterhöhung wird gefordert, und die unteren Haltelinien eines Tarifvertrags müssen klar sein. Einigkeit bestand auch darüber, dass der Flächentarifvertrag, sowohl in der Metall- und Elektroindustrie als auch bei den Textilien Diensten, ein hohes Gut ist.

Aber auch die Betriebe mit Haustarifverträgen zeigen erneut, wie wichtig es ist, sich auf den Weg zu machen. Bei Scheidt und Bachmann, Zöllner, Voith und vielen weiteren Betrieben stehen Metallerinnen und Metaller dafür ein, die Bedingungen aktiv besser zu gestalten. Bei Thales haben die Kollegen den Kampf um die 35-Stunden-Woche geführt. Mit dem Jahreswechsel wird das Entgeltrahmenabkommen (ERA) eingeführt, und die schrittweise Absenkung der Arbeitszeit hat begonnen. Karsten Jacobs, Vertrauenskörperleiter von Thales, hat gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen die erste Stunde verabschiedet: »Die 35 steht – Tschüss 38-Stunden-Woche.«



Thales-Betriebsräte im Kampf für die 35-Stunden-Woche.

Solidarität mit den Kollegen von Wollschläger aus Schönberg

Als ihr Betrieb von der Rother Beteiligungsgesellschaft übernommen wurde, gingen die Beschäftigten davon aus, dass nun investiert wird und der Betrieb weiterlaufen kann. Weniger als zwei Jahre später sieht es ganz anders aus. Kurz vor Weihnachten stoppte Rother die Gehaltszahlungen. Drei Monate haben

die Kollegen inzwischen kein Gehalt bekommen und waren



Aktion, um Druck zu machen.

so gezwungen, selber fristlos zu kündigen. Mit Unterstützung der IG Metall Kiel-Neumünster klagen sich die Kolleginnen und Kollegen nun die Gehälter ein und stellten einen Arbeitnehmerinsolvenzantrag.

Einige von ihnen sind seit über 40 Jahren im Betrieb beschäftigt.

Verstärkung im Team!



Annika Dobberschütz und Sebastian Borkowski unterstützen das Team für die kommenden Monate. Annika absolvierte bereits im letzten Jahr ein Praktikum und wird von Februar bis Juli in der Geschäftsstelle arbeiten.

Sebastian ist seit vielen Jahren in der Jugend aktiv und unterstützt als studentische Aushilfe die Geschäftsstelle.



Am 8. März ist Frauentag!

Frauen-Aktionstag in Neumünster

Samstag, 7. März, ab 11 Uhr, im Bildungszentrum Vicelinviertel, Kieler Straße 90, Neumünster.

Beim Neumünsteraner Frauen-Aktionstag kann frau technische Bereiche näher kennenlernen, die eigene Stimme stärken, neue Leute kennenlernen und sich vernetzen.

Kulturgewitter in Kiel

Sonntag, 8. März, 11 bis 14 Uhr im Kulturforum Kiel. Neben Bitzlichtern aus Musik, Tanz und Poetry Slam geht es beim Kieler »Kulturgewitter« um Chancengleichheit für Frauen im Kunst- und Medienbereich.

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | **Fax** 0451 73651

📧 luebeck@igmetall.de | 🌐 igmetall-luebeck-wismar.de



Frischer Wind für die Bildungsarbeit

In der Bildungsarbeit der IG Metall Küste gibt es eine sichtbare Veränderung. Das Bildungsbüro Küste steht für die Betreuung von Bildungsurlaubsseminaren und Bildungsveranstaltungen der Geschäftsstelle zur Verfügung. Zusätzlich übernimmt die Betriebsratsakademie Küste die Vermittlung von Angeboten für die Interessenvertretungen. »Mit der neuen Struktur kann noch stärker auf die Wünsche der Geschäftsstelle eingegangen werden. Noch passgenauere Bildungsangebote sind möglich«, sagt Gisela Griese vom Bildungsteam Küste. Sie steht Betriebsräten mit einer Bildungsberatung auch in der Geschäftsstelle zukünftig zur Seite. Gemeinsam mit Stefanie Hampe stellte sie dem Ortsvorstand in Wismar die Möglichkeiten vor. Insbesondere der neue Betriebsräte-Führerschein stieß auf großes Interesse im Ortsvorstand. »Ein Vorteil für die Geschäftsstelle ist die enge Verzahnung von Bildung und unserer politischen Planung«, stellte Sigi Kasang, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall, fest. Mehr Informationen zu den Seminaren gibt es bei der IG Metall Lübeck-Wismar und im Internet: bildungportal-kueste.de.



Gute Beteiligung

IG Metall-Mitglieder wählten auf sieben Versammlungen 68 Delegierte und weitere stellvertretende Delegierte.

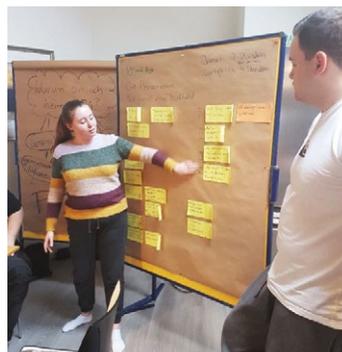
In der IG Metall-Geschäftsstelle wurden im Januar und Februar 68 Delegierte und weitere stellvertretende Delegierte für die kommenden vier Jahre neu gewählt. Der kommissarische Bevollmächtigte Henning Groskreutz, der die Versammlungen begleitet hat, freute sich über die breite Beteiligung der Mitglieder: »Das ist ein gutes Zeichen für die zukünftige Gewerkschaftsarbeit, dass so viele Mitglieder Interesse an einer

aktiven Rolle in der IG Metall haben.« Die Delegiertenversammlung entscheidet über die Politik der IG Metall Lübeck-Wismar.



Jugend plant 2020

Die Jahresplanung 2020 stand im Mittelpunkt der Klausur des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall Lübeck-Wismar. Es wurde vereinbart, dass auch in Wismar ein stärkeres Angebot mit regelmäßigen Terminen vor Ort geschaffen und ein Konzept für einen Kennenlernabend erarbeitet werden soll, um neue Kolleginnen und Kollegen für den OJA zu interessieren. Die IG Metall Jugend hatte bei der Klausur eine tolle gemeinsame Zeit.



BERATUNGEN

- **Rechtsberatung**
Gesine Gaedke
nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00
donnerstags von 9 bis 17 Uhr
- **Schwerbehinderte**
Angela Bajohr
Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 04508 18 22

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN:

- **IG Metall Büro Lübeck**
Montag 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
- **IG Metall Büro Wismar**
Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

- **Migratenausschuss**
Donnerstag, 19. März, 17 Uhr, Raum 3/4, DGB-Haus Lübeck
- **Senioren Lübeck**
Dienstag, 24. März, 10 Uhr, Betriebsbesichtigung bei Nordischer Maschinenbau Baader, Anmeldung unter der Telefonnummer 04539 82 21.

Für weitere Informationen oder Rückfragen sind wir telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar und per E-Mail: luebeck@igmetall.de

IMPRESSUM

Redaktion Jochen Luitjens (verantwortlich), Ralph Schäfer
Anschrift IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0 | **Fax** 04731 95 19 37-9
✉ wesermarsch@igmetall.de | **igmetall-wesermarsch.de**



Fotos: IG Metall Wesermarsch



Tarifpolitik zwischen Anspruch und Realität

CUXHAVEN Seminar der Geschäftsstelle informierte und schulte praxisnah und bereitete gut auf die Tarifrunde vor.

Bei einem dreitägigen Bildungsurlaubseminar rund um das Thema Tarif haben sich rund 20 Metallerrinnen und Metalller der IG Metall Wesermarsch die Grundprinzipien und Notwendigkeiten von Tarifverträgen der IG Metall angeschaut und diskutiert. Dabei

haben sie auch einen Blick auf deren Einordnung in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und Wirtschaftsstrukturen geworfen.

Sie erarbeiteten eine Analyse der Bedeutung von Tarifverträgen für die Vertrauensleutearbeit und für die Arbeit

im Betriebsrat. An Praxisbeispielen wurden die Gestaltungsmöglichkeiten von Tarifverträgen und die Einflussnahme bei der Umsetzung dargestellt. Auch, wie eine Tarifforderung entsteht und wie sie sich zusammensetzt, war Thema. Schließlich erarbeiteten

die Metallerrinnen und Metalller in Workshops praxisnahe Beispiele und stellten sie im Plenum zur Diskussion. Die Teilnehmer des Seminars gehen gut vorbereitet in die kommende Tarifrunde.

igmetall-wesermarsch.de



TERMINE

Vertrauensleute: Themen- und Vernetzungsabend

4. März, 16 Uhr,
Sitzungszimmer der IG Metall

Sozialrechtsberatung

5. März, 14 Uhr,
Terminabsprache erforderlich.

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

5. März, 14 Uhr: Sitzung,
Sitzungszimmer der IG Metall

IG Metall Wesermarsch unterstützt Mitglieder.



Foto: breitformat/PantherMedia

Die IG Metall Wesermarsch hat im Jahr 2019 insgesamt 49 817 Euro an Unterstützungsleistungen an ihre Mitglieder ausgezahlt.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

- ▶ Rentenunterstützung 11 515 Euro
- ▶ Sterbegeld für Mitglieder 26 903 Euro
- ▶ Sterbegeld für Hinterbliebene 1930 Euro
- ▶ Freizeitunfallunterstützung 3350 Euro
- ▶ Invaliditätsentschädigung 6114 Euro

Zusätzlich hat der Rechtsschutz des DGB mehr als 342 000 Euro für die Mitglieder der IG Metall Wesermarsch erstreiten können, 265 833 Euro davon in Arbeitsrechtsverfahren und 76 332 Euro in Sozialrechtsverfahren.

IMPRESSUM

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff

Anschrift IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg | Telefon 0441 218 57-0 | Fax 0441 276 95

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven | Telefon 04421 15 56-0 | Fax 04421 15 56-50

oldenburg@igmetall.de | wilhelmshaven@igmetall.de | ol-whv.igmetall.de

Aeropark Varel in der Krise

VIELE ARBEITSPLÄTZE GEFÄHRDET thyssenkrupp Aerospace und Premium AEROTEC planen Stellenabbau

Am Dienstag, 14. Januar, hat die Geschäftsführung von thyssenkrupp Aerospace ihre Belegschaft darüber informiert, dass die Zusammenarbeit mit Premium AEROTEC am Standort Varel zum 31. März 2021 beendet wird. Für die nun bedrohten 229 Arbeitsplätze gibt es nur eine unsichere Perspektive, da unklar ist, wer das Geschäft zukünftig übernehmen wird. Die IG Metall Wilhelmshaven und der Betriebsrat haben unmittelbar

Kontakt zur Kommunal- und Landespolitik aufgenommen, die deutlich ihre Unterstützung zugesagt haben. Ein runder Tisch mit beiden Unternehmensleitungen brachte leider keine konkreten Zusagen für die bedrohten Arbeitsplätze.

Die Belegschaft reagierte darauf mit einer kurzfristigen Betriebsversammlung, auf der über 150 Beschäftigte ihren Unmut über die Haltung der Geschäftsführung und das aus ih-

rer Sicht vorgeschobene Argument der Schließung aufgrund des Wegfalls von Arbeitspaketen des A380 demonstrierten.

1461 Jobs in Gefahr Eine Woche später kamen die Beschäftigten von Premium AEROTEC zu einer kurzfristigen Versammlung zusammen. Ihre Geschäftsführung kündigte an, durch umfassende Restrukturierungen 1461 Arbeitsplätze abzubauen.

»Wir sehen beide Unternehmen in der Pflicht, eine ordentliche Perspektive für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu schaffen und die Arbeitsplätze in der Region zu halten. Die Frage bleibt offen, ob durch diese Entwicklungen darüber hinaus das Gesamtkonzept des Aeroparks infrage gestellt wird«, sagte Martina Bruse, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Wilhelmshaven.



Fotos: R. Schön

Offene Sprechstunde für Beschäftigte des Elektrohandwerks

Das Elektrohandwerk ist eine der größten Handwerksbranchen in der Region. Die Arbeitgeber des Elektrohandwerks enthalten ihren Beschäftigten jedoch gute Tarifverträge vor. Sie schließen Dumpingverträge

mit einer Organisation ab, die kaum über Mitglieder im Elektrohandwerk verfügt. Dabei handelt es sich um die sogenannte Christliche Gewerkschaft Metall (CGM). Damit haben die Beschäftigten deutlich

schlechtere Bedingungen als andere Beschäftigte im Handwerk. Seit Januar 2020 gilt im Elektrohandwerk ein Mindestentgelt von 11,90 Euro pro Stunde. In der Sprechstunde Elektrohandwerk können alle

Interessierten Fragen stellen und sich darüber informieren, welche Vorteile ein IG Metall-Tarifvertrag hat und warum die Arbeitsbedingungen sich verbessern, wenn im Betrieb ein Betriebsrat gewählt wird.

Die Sprechstunde findet statt am 11. März 2020 um 17.30 Uhr bei der IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg, Ansprechpartner: Robin Kunkel

IMPRESSUM

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
 Anschrift IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
 Telefon 04331 14 30-0 | Fax 04331 14 30-33
 rensburg@igmetall.de | igmetall-rendsburg.de



Foto: Cordula Kropke

Kai Hamann, Vertrauensmann bei Vestas

Vestas auf gutem Weg

LEISTUNGSENTGELT Beschäftigte wollen mitentscheiden

Bei Vestas in Husum soll sich Leistung zukünftig mehr lohnen. Der Arbeitgeber kündigte an, für die 900 bundesweit tätigen Servicetechniker ein Leistungsentgelt einführen zu wollen. Hierzu haben bereits eini-

ge Sondierungstreffen mit dem Betriebsrat stattgefunden.

»Wir begrüßen das ausdrücklich«, sagt der Vorsitzende des Betriebsrats, Daniel Petersen. »Endlich würde dann die erbrachte Arbeitsleistung

im Portemonnaie unserer Kolleginnen und Kollegen ankommen und sich nicht nur in Umsatz, Gewinn und Aktienkurs von Vestas widerspiegeln.«

Kai Hamann, gewerkschaftlicher Vertrauensmann bei Vestas, ergänzt: »Es muss noch einiges geklärt werden. Entscheidend wird sein, ob wir uns auf Bemessungskriterien verständigen können, die erlauben, dass der einzelne Kollege die Höhe seines Leistungsentgelts auch beeinflussen kann. Nur dann wird das Ganze auf die Akzeptanz der Kollegen stoßen.«

Höhe entscheidend Zur Akzeptanzfrage gehört freilich noch ein zweites Thema, wie Hamann deutlich macht: »Am Ende wird es auf die Höhe des Leistungsentgelts ankommen. Das werden wir aber nicht allein am Verhandlungstisch lösen können. Das geht nur tarifvertraglich – mit einer gut organisierten, durchsetzungsstarken Belegschaft.«

Nobiskrug: IG Metall-Mitglieder erheben Ansprüche auf bislang ausgebliebenes Weihnachtsgeld

Dass es für die Beschäftigten hierzulande hilfreich sein kann, in der Vorweihnachtszeit etwas mehr Geld im Portemonnaie zu haben, ist bekannt. Nicht ohne Grund wird die tarifliche betriebliche Sonderzahlung – im Volksmund »Weihnachtsgeld« genannt – im Regelfall mit der November-Abrechnung gezahlt.

Nicht so zuletzt auf der Rendsburger Werft Nobiskrug. »Nachdem wir eine Verschiebung der Zahlung auf den Dezember mit dem Arbeitgeber vereinbart hatten, wurde uns in der Woche vor Weihnachten

kurzerhand mitgeteilt, dass die Zahlung des Weihnachtsgelds im Dezember nicht erfolgen wird. Ein neuer Zahlungstermin wurde der Belegschaft nicht genannt«, berichtet Andreas Riegmann, Betriebsratsvorsitzender bei Nobiskrug.

Als die Zahlung auch Ende Dezember dann tatsächlich ausblieb, machten die IG Metall-Mitglieder, die einen



Foto: IG Metall Rendsburg

Andreas Riegmann, Betriebsratsvorsitzender der Nobiskrug-Werft

Rechtsanspruch auf tarifliche Leistungen haben, ihren Anspruch geltend. Unterdessen signalisierte der Arbeitgeber, die Zahlung »zeitnah« leisten zu wollen.

Sollte das Weihnachtsgeld jedoch auch mit der Februar-Abrechnung nicht gezahlt werden, werden die IG Metall-Mitglieder darüber beraten, ob sie den Klageweg beschreiten.

Beitragsanpassung bei Leser

Mit dem tariflichen Zusatzgeld ist es in der Fläche der Metall- und Elektroindustrie gelungen, eine dritte jährliche Sonderzahlung durchzusetzen.

Diese findet nun auch im Unternehmen Leser Anwendung. Die IG Metall erhöht deshalb bei ihren bei Leser beschäftigten Mitgliedern die Beiträge zum 1. März um 3,3 Prozent.

Denn auch weiterhin gilt: 1 Prozent vom Brutto ist der richtige Beitrag, um Anspruch auf die vollen Satzungsleistungen der IG Metall zu haben. Es lohnt sich.



TERMINE

Seniorinnen und Senioren

- Dienstag, 17. März, 15 Uhr, Begegnungsstätte, Grüne Straße 1, 24768 Rendsburg
 Thema: Kanal III
 Referent: Uwe Steinhoff

Sprechstunde Husum – nach Terminvereinbarung

- Dienstag, 10. März, 17 bis 18 Uhr, Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum
 Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 14 30-0 sind erforderlich.

Mitgliederversammlung – Husum und Umgebung

- Dienstag, 10. März, 18 Uhr, Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum

IMPRESSUM

Redaktion Stefan Schad (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Str. 89,18055 Rostock
 Telefon 0381 375 99-0 | Fax 0381 375 99-20
 rostock@igmetall.de | igmetall-rostock-schwerin.de

**Kinderferienlager
 in Ulis Kinderland**

Sommerzeit heißt für Kinder Ferienzeit. Der Verein »Dau wat« organisiert auch in diesem Jahr wieder ein Ferienlager für Kinder von 7 bis 13 Jahren aus erwerbslosen und sozial schwachen Familien.

Die Kinder sind eingeladen, in der Zeit vom 27. Juli bis zum 3. August in »Ulis Kinderland« nach Gallentin zu fahren. Bei dem Verein am Schweriner See sollen sie eine fröhliche und abenteuerliche Freizeit verbringen. Unterschiedliche Aktivitäten wie eine gemeinsame Fahrt in den Hansapark, Wanderungen, Kremserfahrt, Reiten, Lagerfeuer, Disco, Neptunfest und viele andere Überraschungen sind geplant.

Finanziert wird das Ferienlager durch Spenden von Privatpersonen, Firmen, Gewerkschaften, Parteien und Institutionen sowie durch einen geringen Eigenanteil der Eltern. Wer das Angebot wahrnehmen möchte, stellt bitte einen formlosen schriftlichen Antrag an:

»Dau wat« e. V. Rostock,
 August-Bebel-Straße 89,
 18055 Rostock,
 Telefon: 0381 121 35 26,
 Fax: 0381 121 35 65,
 info@dauwat.de.



Zum Internationalen Frauentag in Rostock sind alle Frauen eingeladen, an einer **Hafenrundfahrt** teilzunehmen. Am Freitag, 6. März, von 14 bis 17 Uhr geht es in gemütlicher Runde über die Warnow. Dabei gibt es interessante Informationen über die umliegenden Betriebe. Treffpunkt ist spätes-

tens um 13.45 Uhr an der Anlegestelle der Reederei Schütt am Schiff »Rostocker7« im Stadthafen.

Sollte kurzfristig noch Interesse bestehen, können Frauen sich in der IG Metall-Geschäftsstelle Rostock anmelden unter der Telefonnummer: 0381 375 99-0.

Jugend voran! Auch in Schwerin



Im Januar fand das erste Treffen der neu gegründeten Jugendgruppe von Metallern und Metallerrinnen in Schwerin statt. Neun junge Mitglieder diskutierten in gemütlicher Runde über betriebliche und politische Themen, aber auch über Probleme, was zum Beispiel die Ausbildung anbelangt. Diese Treffen werden nun monatlich

stattfinden. Wer Interesse hat, mit jüngeren Mitgliedern über gewerkschaftliche, betriebliche oder politische Themen zu reden, kann sich gerne unter der Telefonnummer 0151 16 23 78 59 melden oder eine E-Mail an Stefan.Peters@igmetall.de schreiben. Dort gibt es Informationen zu den weiteren Terminen.

**TERMINE 2020
 AGA SCHWERIN**

- **Frauentagskaffee mit Kino**
 9. März, 15 Uhr, IGM Schwerin
- **Infoveranstaltung für Arbeitssuchende und Frühstück**
 31. März, 9.30 Uhr,
 Café im Park Lewenberg
- **»Was tun, wenn der Partner zum Pflegefall wird«**
 16. April, 10 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung, Arsenalstr. 8, Schwerin
- **Betriebsbesichtigung**
 noch in Planung, Infos über Bernd Facklam: 0385 478 04 38
- **Neues Pflegegesetz / Nachbarschaftspflege**
 10. September, 10 Uhr,
 IG Metall Schwerin
- **Tanztee im Lindengarten**
 6. Oktober, 15 Uhr, Anmeldungen bis sechs Wochen vorher
- **Weihnachtsfeier**
 30. November, 15 Uhr,
 Restaurant »Treffpunkt Nord«

AGA PARCHIM

- **Mitgliederversammlung**
 24. März, 14 Uhr, Club am Südring
- **Kinobesuch Movie Star**
 März, weitere Informationen erteilt Sepp Nagler
- **Betriebsbesichtigung »Prysmian«** 18. Juni, 10 Uhr, IGM SN
- **Besuch der »Mahn- und Gedenkstätte« Wöbbelin**
 11. September, 14 Uhr, Eigenanreise
- **Weihnachtsfeier und Theater**
 November/Dezember, Infos folgen

**AGA LUDWIGSLUST/
 NEUSTADT-GLEWE/
 GRABOW/ DÖMITZ**

- **Betriebsbesichtigung**
 14. April, 14 Uhr, Infos folgen
- **Exkursion und Dampferfahrt**
 19. Mai, 15 Uhr, Infos und Anmeldung: Siegfried Schmidt, Telefon 038751 20104
- **Mitglieder VS »Aktuelle politische Themen«**
 20. Oktober, 15 Uhr, Behindertenverband Techentin
- **Jahresabschlussfeier**
 15.12, 15 Uhr, »Alter Dragoner«

IMPRESSUM

Redaktion Guido Fröschke (verantwortlich), Frank Prenzlau
Anschrift IG Metall Stralsund-Neubrandenburg, Alter Markt 4, 18439 Stralsund
Telefon 03831 29 76 52 | **Fax** 03831 29 23 53
© stralsund-neubrandenburg@igmetall.de | © igmetall-stralsund-neubrandenburg.de

**Unser Jahr hat
366 Frauentage**



Feiern zum Frauentag

Übersicht über die Veranstaltungen – nicht nur für Frauen

Am Sonntag, 8. März, findet im Hanse Haus in Greifswald in der Hans-Beimler-Straße 67 von 10 bis circa 13 Uhr die Frauentagsfeier der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg statt.

Der Internationale Frauentag am 8. März steht seit 1911 als

Sinnbild für den Kampf für mehr Gleichberechtigung der Frauen in der Gesellschaft. Vieles ist erreicht worden, aber es lohnt sich, auch weiter für die Chancengleichheit von Frauen und Männern zu kämpfen.

Die IG Metall möchte es »ihren Frauen« am Frauentag aber auch ermöglichen, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und richtig gut gehen zu lassen. Dazu gestaltet der Ortsfrauenausschuss ein kleines Programm, und es gibt ein Büfett.

Eine weitere Veranstaltung zum Frauentag ist

die eher politisch ausgerichtete DGB-Feier in Stralsund am Montag, 9. März, ab 16 Uhr im Volkshaus Stralsund am Alexander-Puschkin-Weg in Stralsund. Neben Abendessen in Büfettform wird es Filmvorführungen und Sketche geben. Damit sind insbesondere die aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter angesprochen.

In Neubrandenburg wird die Ausstellung »Frauenarbeit – Frauenrechte – Frauenalltag« vom 9. bis zum 27. März gezeigt. Sie wird am 9. März um 14 Uhr eröffnet. Außerdem findet eine Kranzniederlegung zur Erinnerung an Clara Zetkin am 8. März um 11 Uhr statt.

In Torgelow gibt es am 11. März eine Festveranstaltung mit Kabarett und Büfett.

ORTSFRAUENAUSSCHUSS

Der Ortsfrauenausschuss (OFA) hat eine Menge zu bieten: Fraueninteressen durchsetzen, sich austauschen, sich informieren, sich einmischen, Spaß haben – und das alles ehrenamtlich. Der OFA trifft sich monatlich.

Termine:

- **6. April**
- **11. Mai**
- **8. Juni** mit Grillen
- **7. September**
- **12. Oktober**
- **6. bis 8. November:** Seminar
- **30. November**
Weihnachts-OFA

Alle Termine beginnen um 16.30 Uhr in der Jugendherberge Greifswald, Pestalozzistraße 11/12. Mehr Informationen gibt es bei der IG Metall Stralsund, Telefon: 03831 29 76 52.



Der Ortsfrauenausschuss (OFA)

Die Senioren und Seniorinnen Wolgast blicken auf ein volles Jahr 2019 zurück

Wir, der Senioren-Arbeitskreis SAK Wolgast, trafen uns im vergangenen Jahr 21 Mal in den Räumen der Volkssolidarität, unter anderem im Kleeblattcenter in Wolgast.

Wir boten vielfältige Themen der IG Metall, der Stadt Wolgast und der Umgebung und unsere ganz persönlichen Belange.

Wir starteten mit 18 Kolleginnen und Kollegen, fast alle ehemalige Peenewerker, ins Jahr 2019. Außer zu Beratungen trafen wir uns auch zu anderen Anlässen, etwa zu einer Besichtigung der Peene-Werft und zu einem Besuch der Partei »Die Linke« im Landtag in Schwerin, bei dem wir auch eine rege Diskussion mit Mitgliedern des Landtags führten.

Die beiden Bowling-Veranstaltungen im April und Okto-

ber waren ein voller Erfolg. Trotz des hohen Durchschnittsalters von über 80 Jahren hatten wir eine rege Beteiligung. Da die Sporthalle in Wolgast einer längst fälligen Rekonstruktion unterzogen wurde, fanden diese Veranstaltungen im »Wikinger« in Zempin statt.

Sechs Kolleginnen und Kollegen von uns arbeiten in der Außerbetrieblichen Gewerkschaftarbeit (AGA) mit. Diese Veranstaltungen wurden im SAK ausgewertet. Die Fahrt des AGA zum Deutschen Bundestag, an dem zwei Kollegen von uns teilnahmen, wie auch den Beitrag von Professorin Rita Bley, Kriminologin aus Güstrow, behalten wir nicht so positiv in Erinnerung.

Im März nahm unser Erster Bevollmächtigter Guido Fröschke an einer unserer Be-

ratungen teil. Im Mai führten wir eine Bildungsreise ins Achterland der Insel Usedom durch. Wir besuchten das DDR-Museum in Dargen und trafen dann zum Mittagessen in der Remise des Schlosses Stolpe ein. Beides ein voller Erfolg! Im Museum kamen viele Erinnerungen auf. Mehr als einmal hörte man Sätze wie »Das habe ich auch noch« oder »Damit haben meine Kinder noch gespielt«.

Nicht ganz so positiv verlief das Kaffeetrinken im Wasserschloss in Mellenthin – trotz Absprache war nichts vorbereitet!

Unser für Juni geplantes Sommerfest mussten wir leider umbuchen. Die Teilnehmerzahl stand in keinem Verhältnis zum Aufwand.

So feierten wir ein Sommerabschlussfest in den Räumen

der Volkssolidarität im Kleeblattcenter. Es war schön und gut besucht.

Die Delegiertenversammlungen der Geschäftsstelle wurden von den zwei teilnehmenden Kollegen regelmäßig ausgewertet.

Unsere Jahresabschlussveranstaltung war wieder ein würdiger Abschluss für 2019. Besonders der Auftritt der Knirpse aus der Fröbel-Kita der Arndtstraße war ein tolles Erlebnis.

Leider sind 2019 zwei Kollegen aus dem SAK verstorben. Wir werden sie in ehrendem Gedanken behalten.

2020 begann mit hoher Kultur: dem Neujahrskonzert in der Marien Kirche in Neubrandenburg, so wie im letzten Jahr.

**Hans-Dieter Sallani für den
Senioren-Arbeitskreis Wolgast**